

Leistungsbeschreibung zur Beschaffung von vier Mehrzweckfahrzeugen (MZF) für die Freiwillige Feuerwehr Lingen

Allgemeine Hinweise zur Leistungsbeschreibung

- 1.1 Es werden vier Mehrzweckfahrzeug (MZF) mit Allradfahrgestell und Single-Bereifung, Besatzung 1+7 mit Zusatzbeladung und technischer Ausstattung gefordert.
- 1.2 Die nachstehend aufgeführten Maße des gesamten Fahrzeuges sind einzuhalten und keinesfalls zu überschreiten.
- | | |
|-----------------|---------------|
| Fahrzeughöhe: | max. 3.300 mm |
| Fahrzeugbreite: | max. 2.500 mm |
| Fahrzeuglänge: | max. 7.000 mm |
- 1.3 Das Fahrzeug muss zum Zeitpunkt der Auslieferung der StVZO der BRD, dem neusten Stand der Technik, dem Fahrzeugentwicklungsstand des Auftragnehmers, anerkannten Regeln der Technik, Vorschriften über elektrische Anlagen (VDE-/DIN- Normen), den UVV und allen geltenden weiteren Regeln, Vorschriften, Normen und gesetzlichen Bestimmungen in vollem Umfang entsprechen.
- Soweit für Einzelpositionen Zertifikate gefordert werden, müssen diese bereits zum Zeitpunkt des Angebotes vorliegen und diesem als Anlage beigelegt werden.
- 1.4 Bei der Übergabe an den Auftraggeber ist das Fahrzeug mit voll aufgetanktem Fahrzeugkraftstofftank zu übergeben. Prüfpflichtige Geräte, die über diese Ausschreibung neuangeschafft werden, sind entsprechend den Fristen nach DGUV Grundsatz 305-002 zu prüfen. Geräte und Materialien, die einer Aussonderungspflicht unterliegen, dürfen bei Abnahme nicht älter als drei Monate sein.
- 1.5 Maximal 8 Wochen nach Auftragserteilung sind dem Auftraggeber jeweils zwei Sätze Zusammenstellungszeichnungen von Fahrzeugbeschreibung, Beladeplan sowie Gewichts- und Energiebilanz bei voller Beladung zur Prüfung einzureichen.
- 1.6 Bei der Übergabe des Fahrzeuges sind Verlaufspläne der gesamten Elektroversorgung, Pneumatikleitungen sowie dazugehörige Schaltpläne auszuhändigen.

Weiterhin müssen folgende Unterlagen ausgehändigt werden:

- Beschreibungen und Bedienungsanleitungen für Fahrzeug (Motor/ Fahrgestell/ Aufbauten) und von Fahrzeugmotor angetriebene Aggregate sowie mitgelieferte Geräte (z.B. Funk) jeweils in 2-facher Ausfertigung
- Gewichtsbilanz-Wiegekarte
- Abnahmeprotokoll des TÜV
- Abnahmeprotokoll der unter Punkt 1.19 beauftragten Prüfstelle
- Fahrzeugbrief

- Soweit erforderlich Ausnahmegenehmigungen der StVZO durch die zuständige Behörde
- Bestätigung über die Durchführung einer Ablieferungsinspektion durch den Auftragnehmer (nicht älter als 1 Monat beim Ablieferungstermin)
- Fahrzeug-Wartungsheft
- Garantiekarten für Fahrzeug und mitgelieferte Aggregate und Geräte
- Geräteprüfkarten/-bücher (soweit erforderlich)

Bedingungen und Regeln für das Vergabeverfahren (Teilnahmebedingungen)

1.7 Die Beschaffung ist in drei Lose geteilt und wird losweise vergeben:

- Los 1 Fahrgestell
- Los 2 Aufbau
- Los 3 Feuerwehrtechnische Beladung

1.9 Die technische Umsetzbarkeit ist vom Bieter des Loses 2 vor Auftragserteilung nachzuweisen. Ausführliche technische Beschreibungen und Prospektmaterial in deutscher Sprache sind dem Angebot beizufügen. Sofern ein Aufklärungsgespräch nach § 15 Abs. 5 VgV erforderlich wird, findet dieses vor der schriftlichen Auftragsbestätigung bei uns im Hause statt.

1.10 Auf evtl. notwendige Ausnahmegenehmigungen ist bei Angebotsabgabe schriftlich hinzuweisen. Ausnahmegenehmigung(en), auf die nicht hingewiesen wurde, sind durch den Auftragnehmer beizubringen. Ebenso sind seitens des Auftragnehmers zu vertretende Ausnahmegenehmigungen durch diesen beizubringen. Evtl. anfallende Kosten gehen zu seinen Lasten.

1.11 Ausführliche technische Beschreibungen und Prospektmaterial in deutscher Sprache sind dem Angebot beizufügen.

1.12 Angebotspreise sind in Euro anzugeben. Sie müssen sämtliche eventuellen Nebenkosten enthalten. Die Preisbindung im Vergabeverfahren besteht bis zum Ende der in Auftragsbekanntmachung und den Vergabeunterlagen angegebenen Bindefrist.

Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere

Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

Alle Preise sind in Euro mit höchstens zwei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer (netto) anzugeben.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

- 1.13 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Die Angebote sind ausschließlich auf den beigefügten Formularen der Leistungsbeschreibung abzugeben. Nebenangebote sind ausgeschlossen. Da ein EU-Vergabeverfahren durchgeführt wird, sind elektronische Angebote Pflicht. Von der Bekanntmachung bis zur Zuschlagserteilung wird nur elektronisch über die E-Vergabepattform DTVP kommuniziert. Das elektronische Angebot muss vor Ablauf der Angebotsfrist vollständig eingegangen sein. Entscheidend dabei ist der Eingang der Unterlagen, nicht der Zeitpunkt, zu dem das Versenden des Angebotes gestartet wurde. Bei der Abgabe eines elektronischen Angebots muss berücksichtigt werden, dass die Übermittlung in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit des Internetanschlusses sowie der Größe der zu übermittelnden Angebotsunterlagen unterschiedlich lange dauern kann.

Elektronische Angebote, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, werden ausgeschlossen.

- 1.14 Eine Referenzliste über vergleichbare, bisher an Feuerwehren in Deutschland ausgelieferte Fahrzeuge der in der Leistungsbeschreibung geforderten Ausführung, ist dem Angebot beizufügen.
- 1.15 Es sind in Los 2 zwei Abnahmen, zu Beginn und bei Fertigstellung des Rohbaus im Werk des Herstellers einzuplanen. Das Fahrgestell ist seitens des Auftragnehmers von Los 2 zu prüfen. Die Kosten für die einzelnen Abnahmen (Anfahrt, Verpflegung und ggf. Übernachtung von ca. 10 Personen) übernimmt der Auftragnehmer von Los 2.

Sofern der Auftraggeber Teile der Beladung beistellt, übernimmt der Auftraggeber die Kosten des Transports zum Auftragnehmer. Alle weiteren Kosten insbesondere Rücksendekosten, Wareneingangskontrolle oder Kosten der Einlagerung beim Bieter übernimmt der Auftragnehmer.

- 1.16 Unvorhersehbar notwendig gewordene Auftragsänderungen oder Zusatzaufträge, die nicht sinnvoll getrennt werden können, richten sich nach den Vorgaben von § 132 GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen). Der Auftraggeber kann im Laufe der Projektrealisierung vom Auftragnehmer von Los 1 und 2 die angebotenen weiteren Leistungen zu den Bedingungen des Angebots verlangen, ohne dass insoweit eine neue Ausschreibung erfolgen müsste.
- 1.17 Bei einzelnen Positionen werden Fabrikate vorgegeben, die bereits bei den Feuerwehren der Stadt Lingen (Ems) verwendet werden. Ist ein Produkt explizit mit Hersteller und / oder Typ benannt, so ist diese Produktvorgabe durch prüf- und wartungstechnische, ausbildungstaktische oder Kompatibilitätsgründe erforderlich.

Vertragliche Bedingungen

- 1.19 Das betriebsfertige Fahrzeug ist bei einer geeigneten, unabhängigen Prüfstelle für Feuerwehrfahrzeuge auf Kosten des Auftragnehmers des Loses 2 vorzuführen. Die Prüfstelle ist dem Auftraggeber vor der Abnahme zu benennen und abzustimmen. Ein mängelfreies Abnahmeprotokoll ist 14 Tage vor der Fahrzeugübergabe dem Auftraggeber vorzulegen.
- 1.20 Das Fahrzeug muss bei der Übergabe an die Feuerwehr mängelfrei sein. Im Rahmen der Übergabe festgestellte wesentliche Mängel berechtigen zur Abnahmeverweigerung. In diesem Fall ist der Auftragnehmer verpflichtet, die festgestellten Mängel binnen einer vom Auftraggeber gesetzten angemessenen Frist zu beseitigen und das Fahrzeug erneut zur Übergabe bereitzustellen. Die entstehenden Kosten sind durch den Auftragnehmer zu tragen. Hierzu zählen ebenfalls alle Kosten, die durch eine zusätzliche Abnahme von Mitarbeitern der FTZ bzw. Feuerwehr entstehen.

- 1.21 Der Hersteller übernimmt die volle Produkthaftung gem. der gesetzlichen Bestimmungen.

Sicherheit der Bauteile

Sicherheit vor Gefahren durch Mängel eines Bauteils oder technischen Systems.

Funktionssicherheit

Sicherheit vor Gefahren durch mangelnde Funktion von Bauteilen und Arbeitssystemen
Ausführung entsprechend dieser Leistungsbestreitung.

Fachgerechte Arbeit

Die allgemeine Gewährleistungsfrist beträgt hierfür mindestens 2 Jahre, sofern der Auftragnehmer in seinem Angebot hierfür keine längere Frist angeboten hat, beginnend mit dem Tag der Endabnahme.

Die über die gesetzlichen Grundlagen hinausgehende Gewährleistungsfrist (nach § 29 Abs. 2 VgV iVm § 14 VOL/B und § 438 BGB 2 Jahre) und, auf welche Teile sich der über die gesetzlichen Grundlagen hinausgehende Gewährleistungsanspruch bezieht, sind anzugeben.

Die Gewährleistung umfasst – soweit zur Mängelbeseitigung erforderlich, die Abholung des Fahrzeugs bei der Feuerwehr Lingen, Ortsfeuerwehr, und die Rückführung des Fahrzeugs nach erfolgter Mängelbeseitigung dorthin. Alle dadurch entstehenden Kosten sind durch den Auftragnehmer zu tragen. Hierzu zählen ebenfalls alle Kosten, die durch eine zusätzliche Abnahme von Mitarbeitern der Feuerwehrtechnischen Zentrale Lingen bzw. der Feuerwehr Lingen / Stadtschirrmeisterei entstehen.

Die Gewährleistungsfrist für den Durchrostungsschutz beträgt abweichend hiervon mindestens 5 Jahre. Die Pflicht zur Gewährleistung besteht auch dann, wenn der Mangel während der Rohbau- oder Gebrauchsabnahme bereits bestand, jedoch bei der Abnahme nicht erkannt wurde.

- 1.24 Alle technisch nicht ausführbaren Forderungen sind vom Bieter von Los 1 und von Los 2 vor Angebotsabgabe als Bieteranfrage i. S. von § 20 Abs. 3 VgV über das Vergabeportal an den Auftraggeber zu stellen.

Werden Forderungen in der Auftragsbestätigung von Los 2 anerkannt, so sind sie ohne jeden Abstrich auszuführen. Werden Forderungen trotz Bestätigung endgültig nicht ausgeführt, kann der Gesamtauftrag des Los 2 zurückgezogen werden (Rücktrittsrecht).

Alle technisch nicht ausführbaren Forderungen sind vom Auftragnehmer von Los 2 umgehend dem Auftraggeber schriftlich anzuzeigen. Unberührt bleibt des Recht, unvorhersehbar notwendig gewordene Auftragsänderungen oder Zusatzaufträge, die nicht sinnvoll getrennt werden können, nach den Vorgaben von § 132 GWB (Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen) zu verhandeln. Der Gesamtpreis für die/das Los(e) ist nach der letzten Losposition aufzuführen

- 1.25 **Der Auftraggeber behält sich vor, einzelne Positionen der Ausschreibung (u.a. Optionen, Alternativen) aus dem Leistungsumfang des Auftrages herauszunehmen.**

- 1.26 Es gelten die Zahlungs- und Auftragsbedingungen der VOL/B. Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber in 3-facher Ausfertigung einzureichen.

Es ist mit Angebotsabgabe ein verbindlicher Liefertermin (Datum eines Tages) zu nennen. Hierbei handelt es sich um den Termin der mängelfreien Übergabe des den Anforderungen des Leistungsverzeichnisses entsprechenden betriebsbereiten Fahrzeuges.

Bei Überschreitung der von dem Anbieter in seinem Angebot genannten Ausführungsfrist bzw. der von dem Auftraggeber vorgegebenen maximalen Ausführungsfristen wird durch den Auftraggeber eine Vertragsstrafe bei der Begleichung der Endrechnung abgezogen.

Kommt ein Auftragnehmer mit seinem Los in Verzug, hat er für jede vollendete Woche der Verspätung 0,5 % der Auftragssumme höchstens jedoch 5 % der Gesamtauftragssumme je Los an den Auftraggeber zu zahlen. Abweichend von der genauen Festlegung eines Liefertermins, hat der Auftragnehmer des Los 2 ein Zeitintervall zu benennen, in welchem er nach Übernahme des Fahrgestells das Fahrzeug fertig stellt. Bei dessen Lieferverzug kommen v.g. Vertragsstrafen zum Tragen.

1.27 Lieferhinweis und Obliegenheiten

Los 1: Anlieferung des Fahrgestells an den Aufbauhersteller (Auftragnehmer von Los 2)

Los 2: Anlieferungsadresse des Gesamtfahrzeuges:
Freiwillige Feuerwehr Lingen (Ems) - Stadtschirrmeisterei –
Herr Mark Töfflinger, Bäumer Str. 9, 49808 Lingen (Ems)

Dem Auftragnehmer von Los 2 obliegt die Pflicht der Wareneingangskontrolle. Dieser hat zu prüfen, dass die in Empfang genommenen Produkte der Bestellung entsprechen (Typ- bzw. Mengenkontrolle) und keine Schäden aufweisen. Der Auftragnehmer von Los 2 erstellt eine Lieferanzeige und übergibt sie dem Auftraggeber. Evtl. Mängel sind zu dokumentieren und dem Auftraggeber mitzuteilen.

- 1.28 Die Bieter des Loses 3 haben eine Anlage beizufügen, die für jeden Punkt des Loses 3 Aussagen über Herstellerfirma, Typ und Qualität der angebotenen Ware gibt.
- 1.29 Das Anbringen von Herstellerlogos ist vorher mit dem Auftraggeber abzustimmen
- 1.30 Allgemeine Geschäftsbedingungen, insbesondere Zahlungs- und Lieferungsbedingungen des Auftragnehmers werden nicht Vertragsbestandteil.
- 1.31 Jede Änderung des Vertrages bedarf der Schriftform.
- 1.32 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Verfahren ist Lingen (Ems).

Technische Leistungsbeschreibung

1. Zweck

Das Mehrzweckfahrzeug soll mit seiner Besatzung als Teil einer taktischen Einheit die Einsatzkräfte sowie technische Gerätschaften zu dem jeweiligen Einsatzort verbringen und in der Lage sein, kleinere Einsätze als Einsatzleitung eigenständig zu übernehmen. Der feuerwehrtechnische Aufbau zum Transport von 8 Personen und zur Unterbringung der Gerätschaften sowie der Betrieb aller Einrichtungen müssen so erfolgen, dass auch unter schwierigen Einsatz- und extremen Witterungsbedingungen ein schnellstmöglicher Einsatz gewährleistet bleibt.

2. Regeln, Vorschriften und Normen

Folgende Vorschriften in der jeweils gültigen Form sind zu beachten:

- Norm Feuerwehrfahrzeuge – Allgemeine Anforderungen
Zusätzliche Festlegung zu DIN EN 1846- 2 & 3 (DIN 14502, Teil 2)
- Norm Feuerwehrfahrzeuge – Allgemeine Anforderungen
Farbgebung und besondere Kennzeichnung (DIN 14502, Teil 3)
- Akustische Warneinrichtungen für bevorrechtigte Wegennutzer (DIN 14610)
- Akustische Warngeräte und Kennleuchten für bevorrechtigte Wegennutzer
„Anschlusspläne“ (DIN 14630)
- UVV – Fahrzeuge
- VDE-Vorschriften über elektrische Anlagen
- Arbeitsmedizinische Regeln
- Sonstige am Tag der Auslieferung geltende deutsche gesetzliche Bestimmungen
- Das Fahrzeug muss dem aktuellen Stand der Technik entsprechen.

3. Abnahme

- Technische Abnahme (StVZO) durch den Technischen Überwachungsverein (TÜV) und bei einer geeigneten, unabhängigen Prüfstelle für Feuerwehrfahrzeuge. Abnahmeberichte müssen bei Gebrauchsabnahme ausgehändigt werden.
- Abnahme durch die Stadtschirrmeisterei Lingen beim Hersteller.

4. Alle für den Betrieb des Mehrzweckfahrzeuges (MZF) erforderlichen Ausnahmegenehmigungen sind vom Hersteller zu erwirken und müssen bei der Fahrzeugübergabe vorliegen.

5. Der Hersteller übernimmt die volle Produkthaftung.

6. Zu liefernde Unterlagen (jeweils in deutscher Sprache):

- Technische Baubeschreibung des MZF mit Funktionsbeschreibung der einzelnen Bauteile einschl. Zeichnungen, die für die Wartung erforderlich sind (2-fache Ausführung)
- Wartungsanweisungen (2-fache Ausführung)
- Konservierungsplan für die Hohlraumkonservierung (2-fache Ausführung)
- Liste der eingebauten Zulieferteile mit entsprechenden Teile-Nummern und Anschrift der Zulieferer

Anmerkung zu den Leistungsverzeichnissen zu Los 1 bis 3

Die Angaben zu den Mengen und Preisen in den einzelnen Losen beziehen sich jeweils auf **ein Fahrzeug**.

Die Angabe des Gesamtpreises für alle vier Fahrzeuge ist am Ende des Leistungsverzeichnisses des jeweiligen Loses in der entsprechend benannten Zeile einzutragen.

Los 1 – Fahrgestell (Pro Fahrzeug)

Pos.	Bezeichnung	Einzelpreis in Euro	Gesamt- Betrag in Euro
1	Fahrzeugbezeichnung: (Bitte Hersteller und Typ angeben) <hr/>		
1.1	<u>Technische Daten</u> Motor: Vierzylinder-Dieselmotor Euro 6 Hubraum: ca. 2000 ccm Motorleistung: min. 130 kW Getriebeart: 8-Gang-Automatikgetriebe mit Allradantrieb (4x4) Kraftstoffart: Diesel mit Partikelfilter Zul. Gesamtmasse: ca. 3880 kg Radstand: ca. 3.640 mm Fahrzeuginnenhöhe: ca. 1.861 mm Fahrzeuggesamtlänge: ca. 5.986 mm Personenzahl: 1 + 7 Sitzplätze Lackierung: Feuerwehrrot, RAL 3000 Zulassung: als Sonder-KFZ-Feuerwehr, incl. Zulassungsbescheinigung Teil II		
1.2	<u>Fahrwerk</u> Vorderachse verstärkt Vorderachse ca. 1,8 t Hinterachse ca. 2,5 t Servolenkung Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) Gewichtsvariante ca. 4.000 kg		
1.3	<u>Bremsanlage</u> Bremsanlage Hydr. 2-Kreis Bremsanlage mit ABS, ASR, Bremsassistent BAS und EBV Scheibenbremse an VA und HA		
1.4	<u>Federung</u> Stabilisator Hinterachse unter Rahmen Stabilisator verstärkt an Vorderachse Stoßdämpfer Hinterachse Hinterfedern für Gewichtsvariante ca. 4,0 t Feder und Dämpfer vorne verstärkt		
1.5	<u>Bereifung</u>		

Pos.	Bezeichnung	Einzelpreis in Euro	Gesamt- Betrag in Euro
	Reifenfabrikat AT (All Terrain) Ganzjahresreifen eines premium Herstellers, ausgestattet mit 3PMSF-Symbol (Alpine-Symbol)		
1.6	<u>Abgasanlage</u> Auspuff gerade nach hinten links zur Verwendung einer Abgasabsauganlage		
1.7	<u>Tank</u> Haupttank mindestens 75 Liter		
1.8	<u>Karosserie Auf- und Anbauteile</u> <u>Grundanforderungen</u> Dach hoch Die Innenhöhe des Lade- bzw. Fahrgastraumes beträgt ca. 1.861 mm. Wegfall Trennwand Außenspiegel heizbar und elektrisch verstellbar Anhängervorrichtung (Kugelkopf) mit einer zul. Anhängelast von min. 3,0t (Stützlast > =100 kg) inkl. 13 polige Steckdose Aufstieg oberhalb bzw. neben der Anhängerkupplung		
1.9	<u>Beleuchtung</u> Automatische Fahrlichtabschaltung auf Standlicht. Beim Abstellen des Motors schaltet das Fahrlicht automatisch von Abblendlicht auf Standlicht. Bleibt der Lichtschalter in der Stellung Abblendlicht, schaltet sich nach dem Starten des Motors das Fahrlicht wieder zu. Abblend- und Fernlichtscheinwerfer ausgeführt in LED Nebelscheinwerfer LED Tagfahrlicht / LED Leuchtweitenregler Scheinwerfer LED in Klarglas Technik Blinkleuchten flach, zusätzlich hinten auf Dach Seitenblinker in Außenspiegel		

Pos.	Bezeichnung	Einzelpreis in Euro	Gesamt- Betrag in Euro
	<p>Parklicht</p> <p>3. Bremsleuchte Montage einer zusätzlichen Bremsleuchte in LED-Technik am hinteren Dachrand des Kastenwagens.</p> <p>Seitliche Markierungsleuchten ausgeführt in LED</p> <p>Adaptives Bremslicht</p>		
1.10	<p><u>Türen und Fenster</u></p> <p>Schiebetür rechts</p> <p>Hecktüren, zweiflügelig, Öffnung bis Seitenwand mit Anstoß-Dämpfern ohne Verglasung</p> <p>Einstieggriff an Ecksäule hinten rechts</p> <p>Fenster vorn links fest in Seitenwand/Laderaum</p> <p>Schiebefenster vorn rechts in der Schiebetür. In die Laderaum-Schiebetür vorn rechts wird ein Schiebefenster aus wärmedämmendem Einscheiben-Sicherheitsglas eingesetzt.</p> <p>Fenster fest hinten links</p> <p>Fenster fest hinten rechts</p> <p>Windschutzscheibe Verbundglas</p> <p>Sonnenblende für Fahrer und Beifahrer schwenkbar</p> <p>Wärmedämmendes Glas rundum. Einbau von grün eingefärbten Seitenscheiben und Frontscheibe besteht aus Verbundglas, die restlichen Scheiben aus Einscheiben-Sicherheitsglas. Scheiben ab der B-Säule abgedunkelt.</p>		
1.11	<p><u>Weitere Anbauten</u></p> <p>Stoßstange und Stoßecken in schwarz</p> <p>Frontstoßfänger m. integrierten Auftritten</p> <p>Seitliche Rammschutzleisten in schwarz.</p> <p>Abschleppöse hinten und vorne</p>		

Pos.	Bezeichnung	Einzelpreis in Euro	Gesamt- Betrag in Euro
	Schmutzfänger Vorder- und Hinterachse		
1.12	<p><u>Innenausstattung, Heizung und Klimatisierung</u> <u>Sitze („Führerhaus“/ Vordersitze)</u> Armlehne für Fahrersitz</p> <p>Komfort-Fahrersitz, mit folgende Verstell Möglichkeiten: Längsverstellung, Rückenlehnen Verstellung, Höhenverstellung, Sitzkissenneigungseinstellung, mechanischen Lendenwirbelstütze</p> <p>Beifahrersitz Einsitzer, mit folgende Verstell Möglichkeiten: Längsverstellung, Rückenlehnen Verstellung, Höhenverstellung, Sitzkissenneigungseinstellung, mechanischen Lendenwirbelstütze.</p> <p>Der Fahrersitz und Beifahrersitze mit einer in der Höhe und Neigung verstellbaren, gepolsterten Kopfstützen auszustatten. Mehr Sicherheit</p> <p>Die Sitze sollen mit dem Stoff in der Farbe Schwarz bezogen werden. Dieser Stoff soll strapazierfähiger, Schmutz abweisender und schwer entflammbarer Polsterstoff sein. Alltagstauglicher Stoff, der nur geringen Pflegeaufwand benötigt.</p>		
1.13	<p><u>Sicherheit</u> Airbag Fahrer. Ein Frontairbag ist im Lenkrad zu integrieren.</p> <p>Airbag Beifahrer. In der Armaturentafel ist auf der Beifahrerseite ein Frontairbag einzubauen.</p> <p>3-Punkt-Automatik-Sicherheitsgurt an allen Sitzen</p> <p>Gurtstraffer für Fahrer und Beifahrer</p> <p>Verbandtasche: Erste-Hilfe-Material zur Behandlung von Unfallverletzungen (Unterbringung in der Beifahrertür).</p> <p>Warndreieck</p>		
1.14	<u>Innenausbau</u>		

Pos.	Bezeichnung	Einzelpreis in Euro	Gesamt- Betrag in Euro
	<p>Haltegriff an der B-Säule im Lade-/Fahrgastraum</p> <p>Haltegriffe vorn, an der Innenseite der Fahrer- und Beifahrertür</p> <p>Einstiegsgriffe an der D-Säule, hinten links und rechts</p> <p>Handschuhkasten verschließbar Handhabung durch 1-Schlüssel-System.</p> <p>Oberhalb der Fahrer- und Beifahrertür ist je ein Haltgriff anzubringen, als weitere Möglichkeit sich im Fahrzeug festzuhalten.</p> <p>Ablageflächen auf der Instrumententafel</p> <p>Dachinnenverkleidung als Formhimmel im Fahrerhaus und Lade-/Fahrgastraum für Hochdach</p> <p>Verkleidung Laderaum bis Brüstungsgurt</p> <p>Wärmeisolierung Fahrerraum und Laderaum</p> <p>Bodengruppe für den nachträglichen Einbau durch den Aufbauhersteller gelieferten Sitzbänken (2 x 3-er)</p> <p>Strapazierfähiger, leicht zu reinigender Kunststoffbelag für Boden und Motortunnel</p> <p>Türinnenverkleidung abwaschbar</p> <p>Raucherausführung: 12V Steckdose mit Zigarettenanzünder, Aschenbecher und 4 Becherhalter in der Armaturentafel</p>		
1.15	<p><u>Heizung/Klima</u></p> <p>Warmwasser-Zusatzheizung</p> <p>Zusatzwärmetauscher hinten</p> <p>Warmluft-Zusatzheizung elektrisch: Nach dem Motorstart ist der elektrische Zuheizer stufenlos hochzufahren. Der Zuheizer ist unmittelbar in den Luftausströmungsdüsen anzuordnen, um so den Wärmeverlust möglichst gering zu halten. Die erwärmte Luft ist über das fahrzeugseitige Heizungs-/Gebläsesystem ins Fahrzeuginnere abzugeben.</p>		

Pos.	Bezeichnung	Einzelpreis in Euro	Gesamt- Betrag in Euro
	Automatische Klimaanlage für den Fahrer- und Mannschaftsraum mit Temperatur Einstellung in Grad Celsius und mit Staub- u. Pollenfilter		
1.16	<p><u>Radio</u> DAB Plus Radio mit USB Anschluss zum Abspielen von Ansagen bzw. Warnmeldungen, Lautsprechersystem des Herstellers verbaut und angeschlossen, sowie eine flexible Kurzantenne auf dem Dach Displaygröße des werkseitig verbauten Navigationsgerätes min. 12,9 Zoll. Zur Darstellung der Einsatzinformationen.</p>		
1.17	<p><u>Batterie/Elektronik</u> Zyklusarme Zusatzbatterie für Nachrüst-Verbraucher. Min. 12V / 520A (95Ah) oder größer, je nach Energiebilanz (Berechnet durch Los. 2) Trennrelais bei Batterie zusätzlich Haupt-Batterie 12V 95 Ah als Vliesbatterie mit Trennrelais Starthilfe-Kontakt gut zugänglich im Motorraum erleichtert ein eventuelles Fremdstarten des Fahrzeuges. Er kann zudem auch für das Laden der Starterbatterie verwendet werden. Generator mit mindestens 12V/220 A oder höher Parametriermöglichkeit für den Aufbauhersteller soll gegeben sein. Klemmleiste für Elektroanschluss: Die Klemmleiste ermöglicht eine einfache Integration von zusätzlichen Verbrauchern in das bestehende Stromnetz und ist not-wendig für Aufbauhersteller. Blindschalterleiste im Armaturenbrett für die Montage von Schaltern für Auf- und Umbauumfänge Elektrik 12V / Anlasser 12V</p>		
1.18	<p><u>Innenbeleuchtung</u> 2 Leseleuchten vorn Innenbeleuchtung im Lade-/Fahrgastraum mit Kontaktschaltern an Schiebetür und an den Hecktüren</p>		

Pos.	Bezeichnung	Einzelpreis in Euro	Gesamt- Betrag in Euro
1.19	<u>Anzeigen/Instrumente</u> Wartungsintervallanzeige Diagnose-Steckdose Drehzahlmesser elektronisch Kombi-Instrument deutsch (metrisch). Seitenwind-Assistent: korrigiert bei böigem Wind den Kurs des Fahrzeugs. Gurtwarneinrichtung für Fahrersitz Rückfahrwarner: Das akustische Signal warnt Passanten vor der Rückwärtsbewegung des Fahrzeuges. Es handelt sich hier also um eine Warneinrichtung und nicht um eine Einparkhilfe. Dieser soll separat abschaltbar sein. Warnlampe für Wischwasserfüllstand Wegfall Tachograf Tachometer km/h		
1.20	<u>Weitere technische Applikationen</u> Zentralverriegelung für alle Türen mit Funk-Fernbedienung und 2 Schlüsseln Wegfahrsperre Elektrische Fensterheber 2-Fach: Fahrerseite mit Bedienung für beide Fenster, Beifahrerseite mit Bedienung für rechts Elektrische Spiegelverstellung: Fahrerseite mit Bedienung für beide Spiegel Scheibenwaschanlage elektrisch Rückfahrkamerasystem mit dynamischer Linienführung		
1.21	<u>Zulassungsbedingungen</u> Fahrzeug ohne Geschwindigkeits-Begrenzung EG:		

Pos.	Bezeichnung	Einzelpreis in Euro	Gesamt- Betrag in Euro
	<p>Zulassungsbescheinigung, Teil II, vorbereitet: Die Zulassungs-Bescheinigung Teil II wird für Fahrzeuge die noch durch Aus-/Um-Einbauten komplettiert werden müssen benötigt.</p> <p>Zulassung als Sonder-KFZ (Feuerwehrfahrzeug): Zugelassener Kastenwagen Kombi ab Werk max. 1+7 Sitzplätze in den Kfz-Brief eingetragen, wenn möglich sonst als PKW</p>		
1.22	<p><u>Sonstiges</u> Ablieferungsinspektion für Feuerwehrfahrzeuge</p> <p>Bordwerkzeug</p> <p>Überführung zum Aufbauhersteller aus Los 2</p>		
1.23	<p><u>Abgasanlage</u> Abgasanlage nach hinten links ausgeführt. Ausgezogen bis Fahrzeugkante zur Anbringung eines Absaugtrichters</p>		
1.24	<p><u>Luftansaugung</u> Luftansaugung nach oben verlegt</p>		
1.25	<p><u>Elektrische Anlage</u> Zweiklanghorn, elektrisch</p>		
1.26	Unterbodenschutz		
1.27	Gebühr für Kfz-Brief und Prüfbuch		
1.28	Überführungskosten nach Angabe des Aufbauherstellers		
1.29	<p><u>Standheizung</u> So dimensioniert das der gesamte Fahrzeuginnenraum gleichmäßig geheizt wird</p>		
1.30	Ausstattung für Rechtsverkehr		
1.31	<p>Farben:</p> <p>Felgen: schwarz,</p> <p>Fahrerhaus: Rot - RAL 3000</p> <p>Kotflügel, Stoßfänger, und Einstiegen schwarz</p>		
	<p>Gesamtpreis netto Los 1 (pro Fahrzeug):</p> <p>Preisnachlässe:</p> <p>Skonto:</p>		<p>_____ €</p> <p>_____ €</p> <p>_____ €</p>

Pos.	Bezeichnung	Einzelpreis in Euro	Gesamt- Betrag in Euro
	MwSt.:		_____ €
	Einfuhrsteuern und sonstige Kosten, die in Verbindung mit der Einfuhrung aus einem Zweitstaat verbunden sind		_____ €
	Endpreis Los 1 (pro Fahrzeug):		_____ €
	Endpreis Los 1 (für alle vier Fahrzeuge):		_____ €

Los 2– Aufbau (Pro Fahrzeug)

Pos.	Bezeichnung	Einzelpreis in Euro	Gesamt- betrag in Euro
2	Ausbau eines Fahrzeuges nach Los 1 z.B. Typ MAN TGE Volkswagen Crafter 35 bzw. MB Sprinter oder anderer Hersteller, zGG.: ca. 4,0 t, Bauform: Hochdach, Radstand 3.640 mm zum Mannschaftstransportwagen MTW / MZF in Anlehnung an die DIN 14507, Teil 2		
2.1	<u>Mannschaftsraum</u>		
2.1.1	2 x Lieferung und Montage einer 3er Sitzbank mit integrierten 3-Pkt. Gurten Eine Sitzbank in Fahrtrichtung und eine Sitzbank entgegen der Fahrtrichtung angeordnet. Freibleibender Platz unter den Sitzbänken sind mit Kunststoffkisten passender Größe auszufüllen. Montage unterhalb der Sitzbänke mit Schlingerleisten als Konturrahmen.		
2.1.2	Montage einer feststehenden Tischplatte zwischen den Sitzbänken Fertigen der Tischplatte aus grau beschichteten Sperrholzplatten. Der an der Seitenwand, unterhalb der Fensterreihe, mit einem Winkel zu befestigendem Tisch, ist zur Schiebetür zusätzlich mit einem Tischbein zum Boden hin ab zu stützen. Lagermöglichkeit für einen Laptop in einer Schublade mit Auszug zur Schiebetür, montiert unterhalb der Tischplatte. Maße der Tischplatte max. 700 x 1000 mm (Ecken abgerundet). An der Fensterseite unterhalb des Tisches ist ein Vorsatzschrank zu montieren, in dem vorzugsweise Sende/Empfangeinheiten der zu verbauenden Kommunikationstechnik untergebracht werden.		
2.1.3	Fertigen und montieren eines Pultaufsatzes auf dem Funktisch zur Aufnahme der Kommunikationstechnik. Zur Aufnahme der unter 2.7 angegebenen Kommunikations- und Datenverarbeitungsmittel Der Aufsatz ist im gleichen Material wie die Tischplatte herzustellen. Die Pultbreite richtet sich nach der Tischplatte. Sie ist quer vor den Seitenfenstern am Tische auf zu schrauben. Zusätzlich soll auf dem Pultaufsatz eine schwenkbare Monitorhalterung für einen 24“ Monitor montiert werden.		

<u>Pos.</u>	Bezeichnung	Einzelpreis in Euro	Gesamt- betrag in Euro
2.1.4	Polycarbonat Klarsichtplatte 4mm Stück als Auflage für den Funk-oder Besprechungstisch. Belegen der Arbeitsfläche mit einer Polycarbonat Klarsichtplatte zum Unterlegen von Einsatzplänen und sonstigen, für den schnellen Zugriff benötigten, Daten. Diese werden durch leichtes Anheben der Platte schiebetürseitig heruntergeschoben.		
2.1.5	Lieferung, Lagerung und Montage einer Magnettafel 900x600mm, beschreibbar Montage einer Magnettafel im Bereich des rechten Fensters und auf der Schiebetür außen mit Halterung und Verstaumöglichkeit im Fahrzeug nach Absprache		
2.1.6	Trennwand mit grau beschichteter Oberfläche, ohne Trennwandfenster Lieferung und Montage einer Trennwand mit beidseitig grau beschichteten Oberflächen. Die Trennwand schließt deckenbündig im Bereich des original Dachhimmels ab und wird an den Seiten der Fahrzeugkontur angepasst und angearbeitet. Das im Kofferraum montierte Schranksystem soll einen DIN A4 Drucker aufnehmen, welcher vom Mannschaftsraum aus zugänglich ist und bedient werden kann. Ablagemöglichkeit über dem Fahrer- und Beifahrersitz zum Ablegen der Einsatzhelme und sonstiger Bekleidung.		
2.2	<u>Kofferraum</u>		
2.2	Lieferung und Montage eines Schrankes hinter der Trennwand am Heck. Der Schrank soll deckenhoch ausgeführt werden. Im Innenraum sollen z.B. ein Fach für ein Multifunktionsgerät und Schubladen / Klappen vorhanden sein. Von der Heckseite soll ein möglichst großer Raum für Beladung vorhanden sein. Hier ist auch eine entsprechende Anzahl von Verzurrösen zu montieren. Sämtliche Leerräume in dem Schrank sind mit Kunststoff Staukästen nach Norm aufzufüllen. Die genaue Aufteilung wird bei der Baubesprechung festgelegt.		
2.3	<u>Stauraumverkleidung</u>		

<u>Pos.</u>	Bezeichnung	Einzelpreis in Euro	Gesamt- betrag in Euro
2.3,1	Aufsetzen einer Radkastenverkleidung auf das Radhaus. Die Oberseite wird mit Aluminium-Duettblech abgedeckt. Verkleidung des Bereiches zwischen Fahrersitz und 3-er Sitzbank. Der entstandene Raum dient der Montage der Betriebstechnik, wie z.B. Ladegerät, Wechselrichter, etc. Montageplatte bzw. Auszug an der Trennwand zwischen Beifahrersitzen und Mannschaftsraum incl. Montage von Handlampen und Handsprechfunkgeräten		
2.4	<u>Energieversorgung</u>		
2.4,1	Rettbox One 20A – 230V / 12V Einspeisesteckdose Ausführung: <ul style="list-style-type: none"> • Spannung zur Einspeisung: 230V • Batteriespannung des Fahrzeuges: 12V • Ohne Drucklufteinspeisung • Mit automatischer Auswurfmechanik bei Fahrzeugstart • Lieferung inkl. zweier Ladekabel und Stecker (Kabellänge: 12m) • Auswurfüberwachung mit Startverriegelung 		
2.4.2	Einbau eines Wechselrichters zur Versorgung der Telefonanlage, Drucker und sonstige Geräte. Der Wechselrichter mit Vorrangschaltung: Bei einer Fremdeinspeisung werden die 230 Volt-Steckdosen direkt versorgt und die Batterien geschont. Elektromagnetische Verträglichkeit mit E-Kennzeichnung, damit der Wechselrichter auch während der Fahrt genutzt werden kann. Die Leistung des Wechselrichters soll anhand der Energiebilanz mit ausreichender Reserve ausgelegt werden. Fernbedienung im Pult		
2.4.3	Lieferung und Einbau einer Zentralelektrik 12 Volt für die Fahrgestelle gemäß Los. 1 in Verbindung mit dem bereits im Fahrzeug vorhandenen parametrierbaren Sondermoduls (PSM) mit folgenden Grundkomponenten: <ul style="list-style-type: none"> -Hauptsicherung für die Verteilung sowie Wechselrichter -Verbraucherabgänge mit min.18 Sicherungen -Relais, Multifunktionsrelais, Eltakos und Dioden -Trennrelais für die Ladung der Starter- und Zusatzbatterie bei laufendem Motor bzw. für das Parallelschalten beider Batterien für den Notstartvorgang. 		

<u>Pos.</u>	Bezeichnung	Einzelpreis in Euro	Gesamt- betrag in Euro
	<p>-Bei Fahrzeugen mit 2 Batterien (Starter-und Zusatzbatterie) ist ein akustischer Unterspannungsalarmgeber nach DIN 14507-2 für die Zusatzbatterie zu montieren.</p> <p>Zudem ist bei Unterspannung ein optisches & akustisches Warnsignal zu installieren, wobei unverzüglich eine Fremdeinspeisung oder Ladung durch den laufenden Motor (über die Lichtmaschine) erfolgen muss.</p> <p>Bei weiterer Entladung erfolgt dann eine Abschaltung der Zusatzbatterie.</p> <p>Die Sicherungen sind an der Fahrersitzkonsole am Seiteneinstieg zu montieren und sind bei geöffneter Fahrtür durch Entnehmen der Abdeckung zugänglich. In der Abdeckklappe sind die Sicherungen eindeutig zu beschriften.</p>		
2.4.4	<p>Lieferung und Montage einer Zentralelektrik 230 V (Sicherungsfeld), bestehend aus einem Kleinverteiler zur Aufnahme von 1-poligen Schutzeinrichtungen und Schaltrelais, in spritzwassergeschützter Ausführung IP 54, Größe nach Anzahl der Schutzeinrichtungen, montiert im Aufbau, bestehend aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fehlerstrom-Schutzschalter 0,01 / 16 A, 2 polig, für die Einspeisung 230 V - Netzüberwachungsrelais zur Überwachung der korrekten Einspeisung als Schutz für die fahrzeugseitigen 230V Verbraucher - Hilfsrelais als Leistungsschalter für das Netzüberwachungsrelais - Umschaltrelais für die Umsetzung einer Vorrangschaltung bei Einsatz eines Wechselrichters 		
2.4.5	<p>Lieferung und Montage eines Ladegerätes (12V). Die Leistung des Ladegerätes soll dem Fahrzeug angepasst sein. Einbau eines mikroprozessorgesteuerten Automatik Ladegerätes nach DIN 14679. Ladung nach der IUoU-Kennlinie, für die Ladung von Gel, Starter- und Licht-/Antriebsbatterien geeignet. Das Gerät soll die Fahrzeugstarter und Zusatzbatterie laden.</p>		
2.4.6	Erdung aller Metallteile im Fahrzeug nach DIN		
2.4.7	<p>6 St. 230 V Steckdose</p> <p>Positionierung nach Absprache</p>		

<u>Pos.</u>	Bezeichnung	Einzelpreis in Euro	Gesamt- betrag in Euro
2.4.8	3 St. 12 V Steckdose (Zigarettenanzünder) spritzwassergeschützt		
2.4.9	Lieferung und Montage einer 12 Volt-Steckdose mit Deckel Positionierung nach Absprache		
2.4.10	12 Volt Stromversorgung für Direktanschluss eines Gerätes zum Anschluss von unten zu beschaffenden Handscheinwerfern, Ladehalterungen, etc.		
2.4.11	4 Stk. USB-C Steckdosen 5V im Bereich des Armaturenbrettes, Pos. wird bei Baubesprechung festgelegt		
2.4.12	4 Stk. USB-C Steckdosen 5V im Bereich des Tischaufsatzes, Pos. wird bei Baubesprechung festgelegt		
2.4.13	Übergabepunkt für die externe Anbindung eines Monitors (HDMI) und zweier Ethernet Steckdosen (1x Eingang & 1x Ausgang)		
2.5	<u>Beleuchtung</u>		
2.5.1	Arbeitsscheinwerfer, Schaltung unter best. Voraussetzungen Schaltung der hinteren Arbeitsscheinwerfer über den Rückwärtsgang		
2.5.2	LED Beleuchtungen im Kofferraum und Heckschrank zur Ausleuchtung des gesamten Kofferraumes. Lieferung und Einbau von LED Beleuchtung mit integriertem Schalter. Die Leuchte wird über den Türkontakt der Hecktüren geschaltet, lässt sich jedoch manuell im Kofferraum ausschalten.		
2.5.3	LED Innenbeleuchtung Lieferung und Montage von Einbauleuchten im Original- Fahrzeughimmel in ausreichender Anzahl. Beleuchtungsstärke auf den Arbeitstisch 150 lux und im Sitzbereich von 100 lux. Die Einbauleuchte ausgeführt mit Hochleistungs-LEDs. Leuchten im Mannschaftsraum ausgeführt als Tag und Nachtbeleuchtung. Umschaltbar in grün Bedienung über Fahrer-, Mannschaftsraum.		

<u>Pos.</u>	Bezeichnung	Einzelpreis in Euro	Gesamt- betrag in Euro
	Der selbsterhalt der Beleuchtung soll sowohl zeitverzögert abfallen (Fahrzeugseitig verbaut), als auch dauerhaft leuchtend schaltbar sein. (Position der Schalter wird bei Baubesprechung festgelegt)		
2.5.4	Leseleuchte mit Schwanenhals im Bereich des Beifahrers montiert		
2.5.5	Spotleuchte im Staufach und Geschränk, ausgeführt als LED- Superflach		
2.5.6	Montage einer Spotleuchte, ausgeführt als schwenkbare Cupleuchte (Aufbaumontage)		
2.5.7	1 x Beleuchtung im Druckerfach geschaltet über Innenraumbeleuchtung,		
2.5.8	Umfeldbeleuchtung: An der linken und rechten Fahrzeugseite sowie am Heck in der Dachverblendung möglichst durchgängig integriert, in LED-Technik, blendfrei Bedienung über Fahrer-, Mannschafts- und Heckraum. Abfall der Selbsthaltung bei 10km/h. Zuschaltung der Umfeldbeleuchtung beim Einlegen des Rückwärtsgangs. Seiten der Umfeldbeleuchtung sollen einzeln schaltbar sein (re./li./Heck) (Position wird bei Baubesprechung festgelegt)		
2.6	<u>Warneinrichtung</u>		
2.6.1	Rundumkennleuchten vorne als LED-Balkensystem: <ul style="list-style-type: none"> - Ausführung mit Hochleistungs-LEDs und Weitwinkeloptik - Hauptkennleuchte + Zusatzblitzer in LED nach vorne, - Tag-/Nachtumschaltung (Klasse II) - 1800mm oder 2000mm, Länge angepasst an Fahrzeugkontur (Los 1)! - Montage auf Stützfüßen - Aerodynamisch geformt - Profilgehäuse aus Aluminium - Lichtscheibe in Weiß mit Aufschrift der jeweiligen Feuerwehr mit Hinterleuchtung - Zulassung nach ECE-R-65 - Fabrikat: Hänsch DBS 5000 		

<u>Pos.</u>	Bezeichnung	Einzelpreis in Euro	Gesamt- betrag in Euro
2.6.2	Astabweiser über den Kennleuchten, Farbe: schwarz		
2.6.3	Im Kühlergrill integrierte Frontblitzleuchten in LED-Technik mit Abstrahlrichtung nach vorne und integrierten Kreuzungswarnern, Linsen dunkel eingefärbt, bestehend aus 2 Leuchtkörpern, Integrierte Elektronik für einfache Installation Funktionen: Tag/Nacht-Umschaltung, Farbumschaltung, leistungsloses Schalten und Synchronisation Zulassung: ECE-R65: rot, blau K2, gelb K2, blau/gelb K2 / K1, EMV-Zulassung nach ECE-R 10 Fabrikat: Hänsch Sputnik Hybrid Black		
2.6.4	3.+4. Rückfahrscheinwerfer in LED-Technik Fabrikat: Hänsch 1010-3000		
2.6.5	Rundumkennleuchten hinten als LED-Balkensystem: <ul style="list-style-type: none"> - Ausführung mit Hochleistungs-LEDs und Weitwinkeloptik - Hauptkennleuchte: blau - Heckwarnsystem: gelb (min. 2 Module in Balkensystem integriert) - Arbeitsscheinwerfer: weiß (min. 1 Modul mittig in Balkensystem integriert) - Lichtscheibe: klar - Tag-/Nachtumschaltung (Klasse II) - 1800mm oder 2000mm, Länge angepasst an Fahrzeugkontur (Los 1)! - Montage auf Stützfüßen - Aerodynamisch geformt - Profilgehäuse aus Aluminium - Zulassung nach ECE-R-65 & ECE-R 10 - Fabrikat: Hänsch DBS 5000 		
2.6.6	Astabweiser über den Kennleuchten, Farbe: schwarz		
2.6.7	Bedienteil für das Front- und Heckbalkensystem mit mind. 8 Tasten, alle Tasten mit Auffindebeleuchtung und Einschaltkontrolle. Zusatzschalter für Heckwarnanlage im Kofferraum		
2.6.8	Kompressor-Signalanlage (12V) der Firma Martin mit 4 Schallbechern; Schallbecher montiert in Stoßstange oder nach Rücksprache und Freigabe des AG an einem anderen Ort,		

<u>Pos.</u>	Bezeichnung	Einzelpreis in Euro	Gesamt- betrag in Euro
	Kompressor leicht zugänglich im Bereich der Motorraumes untergebracht		
2.7	<u>Kommunikations- und Ladetechnik</u>		
2.7.1	Mikrofon-Durchsage inkl. Stabmikrofon mit Lautstärkeregler oder gleichwertig		
2.7.2	Kopplung des Radios mit der Warneinrichtung zum Abspielen von Warnmeldungen von Band, AUX-IN oder/und USB.		
2.7.3	Lieferung und Einbau eines Funkhauptschalters (Position wird bei Baubesprechung festgelegt) Ausgeführt als beleuchtet. Der Schalter schaltet die Spannungsversorgung zum Funk S/E Gerät. 30 Sekunden Abfallverzögert		
2.7.4	Netzwerk- Doppelsteckdosen incl. Verkabelung (min. CAT 7) jeweils an folgende Positionen: <ul style="list-style-type: none"> • Tischpult • Geschränk im Bereich des Druckers • Heckraum • Ausgeführt zur Nutzung als Außensteckdosen bei geschlossenen Türen (Eingangs- und Ausgangs LAN-Signal) 		
2.7.5	Lieferung und Montage eines Routers mit folgenden Leistungsdaten: <ul style="list-style-type: none"> • Ethernet-WAN-Anschluss für kabelgebundene Internet-Service-Konnektivität • Externe abnehmbare Antenne (aktueller Stand der Technik) • Telefon-Buchse kann ein standardisiertes Mobiltelefon verbinden • SMS senden / empfangen • Anbindung von zwei SIM-Karten • W-Lan fähig (aktueller Stand der Technik) • Firewalls (aktueller Stand der Technik) • VPN fähig (aktueller Stand der Technik) • Unlocked: Arbeitet mit Daten-SIM-Karte von jedem Betreiber. Es ist eine Außenantenne zu verbauen. 		
2.7.6	Lieferung und Montage eines DIN A4 Laser Farbdruckers. Drucker ausgelegt für den Betrieb im Fahrzeug.		

<u>Pos.</u>	Bezeichnung	Einzelpreis in Euro	Gesamt- betrag in Euro
	Netzwerkfähigkeit sowohl über Lan als auch über W-Lan. Druckmöglichkeit über Laptop und Tablet ermöglichen. Lagerung und Befestigung in Schrankwand. Zugriff auf den Druck vom Mannschaftsraum. (Details bei der Baubesprechung)		
2.8	<u>Funk</u>		
2.8.1	<p>Einbau eines durch den Auftraggeber beigestellten Digitalfunkgerätes. Die MRT Module sollen wartungsfreundlich und leicht zugänglich verbaut werden. Der jeweilige Montageort der Bedienteile im Fahrzeugarmaturenbrett und der Geräte im Geräteraum heckseitig wird bei der Baubesprechung festgelegt. Die Funkanlage soll über einen Funkhauptschalter mit Selbsterhaltung (30 sek.) im Bereich des Armaturenbrettes, Bestandteil des inomatic Bedienteiles, geschaltet werden. Nachstehend aufgeführte Teile werden durch den Auftraggeber angeliefert und sind Funktionsfähigkeit zu montieren.</p> <p>Beistellung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1 Digital Funkantenne mit GPS 2 MRT mit GPS und Gerätehalter • 1 IHM Statuspanel • 1 MRT Farb-Bedienhandapparat (Montageort Armaturenbrett) • 2 MRT Farb-Bedienhandapparat (Montageort Tischpult im Mannschaftsraum) • 2 MRT Anschluss-Set für externen SIM Kartenleser • 1 PTT Taster und Mikrofon im Bereich des Fahrers <p>Weitere zum Einbau eventuell notwendigen Kabel und Einbauteile sind vom Auftragnehmer zu berücksichtigen</p>		
2.8.2	Lieferung und Montage einer 16 V-Antenne für GPS und Tetra BOS 380-410 MHZ		
2.8.3	System zur Übermittlung von definierten Statusmeldungen (IHM Statuspanel) zwischen Einsatzmittel und Leitstelle über das Tetra Funkgerät. Das System muss vor Auslieferung programmiert sein. Die erforderlichen Daten werden zur Verfügung gestellt		

<u>Pos.</u>	Bezeichnung	Einzelpreis in Euro	Gesamt- betrag in Euro
2.8.4	Regulierbarer, abschaltbarer Funklautsprecher mit Verstärker in der Decke zwischen Fahrer- und Beifahrer integriert		
2.8.5	Regulierbarer, abschaltbarer Funklautsprecher im Mannschaftsraum in der Decke integriert		
2.8.6	Regulierbarer, abschaltbarer Funklautsprecher im Kofferraum des Fahrzeuges. Aktivierung nur bei geöffneten Türen		
2.8.7	2-fach Koppler für TETRA 2-fach Koppler für TETRA, max. 2 x 5W, inkl. SWR Justierung, FME, Laschenbef. zum Betreiben von 2 TETRA Funkgeräten im selben Fahrzeug.		
2.9	<u>Navigation</u>		
2.9.1	Die Einsatzdaten bzw. der Einsatzort soll auf dem Fahrzeugseitig verbauten Navigationsgerät dargestellt werden. Einsatzdaten werden von der Funkanlage zur Verfügung gestellt und durch Betätigung des Statuspanel verarbeitet.		
2.10	<u>Sonstige Leistungen</u>		
2.10.1	Sämtlich Schalter / Taster sollen über inomatic Bedienteile, sowohl im Bereich des Fahrers, sowie im Bereich des Mannschaftsraumes und des Heckraumes gesteuert werden. Das Bedienteil im Bereich des Fahrers soll zusätzlich mit einem Display ausgestattet sein, worauf die Warn- und Kontrollleuchten dargestellt werden. Tastenbelegung und Warnmeldungen werden bei der Baubesprechung festgelegt.		
2.10.2	Fernzugriff zur Überprüfung und Wartung von Elektro- und EDV Geräten wenn möglich		
2.10.3	4x Lieferung & Montage von Euro-Blitz Compact LED inkl Transportladegerät Lichtaustritt: zweiseitig Farbe: gelb Betriebsdauer: 25h Blei-Gel-Akku 6V/4,5 Ah		

<u>Pos.</u>	Bezeichnung	Einzelpreis in Euro	Gesamt- betrag in Euro
2.10.4	6x Lieferung & Montage von Handlampen inkl. Ladestation (Einzel Ladeschalen) zum Festeinbau (2x im Bereich Fahrer und Beifahrer, 2x Mannschaftsraum, 2x Kofferraum / genau Position wird bei der Baubesprechung festgelegt) Typ: Acculux HL 12 EX Stromversorgung: Akku		
2.10.5	3x Lagerung & Montage von HRT Handsprechfunkgeräten inkl. Ladeerhaltung (Funkgeräte und Ladeschalen werden von AG beigestellt)		
2.10.6	1x Lieferung & Montage inkl. Ladeerhaltung / Spannungsversorgung einer Kühlbox, gelagert auf Auszug, im Kofferraum des Fahrzeuges Typ: CFX3 45 Kompressor-Kühlbox		
2.10.7	1x Lieferung & Montage inkl. Ladeerhaltung für Peli Leuchte Typ: RALS 9490 (beigestellt von AG)		
2.10.8	1x Lagerung von Transportbox Atemluftflaschen Maße: 450x420x750 mm (Beigestellt durch AG)		
2.10.9	1x Lieferung und Montage eines Fahnenhalters für Kolonnenfahrten. Anbringungsort wird bei der Baubesprechung festgelegt		
2.10.10	Montage und Anschluss von Ladeerhaltungen für Beladungsgegenständen (siehe Los 3).		
2.10.11	Für die unten aufgeführten Punkte sind ergänzend zur feuerwehrtechnischen DIN-Beladung Lagermöglichkeiten im Kofferraum vorzusehen: <ul style="list-style-type: none"> - Pavillon Typ inkl. Zubehör (Los. 3) - Verbandkasten (Los. 3) - Teleskopleiter (Los. 3) - Feuerlöscher (Los. 3) - Anhaltestab (Los. 3) - Hooligan Tool (Los. 3) - Faltleitkegel Pro (Los. 3) Aufteilung im Kofferraum wird nach erstellen und genehmigen der Bauzeichnung ausgeführt.		

<u>Pos.</u>	Bezeichnung	Einzelpreis in Euro	Gesamt- betrag in Euro
2.11	<u>Beschriftung</u>		
2.11.1	Dachbeschriftung nach DIN als amtliches Fahrzeug		
2.11.2	Zusätzlich beidseitige Warnmarkierung des Fahrzeuges in Keilform (siehe Muster Fahrzeuge Feuerwehr Lingen (Ems)). Alles ausgeführt mit gelber retroreflektierender Folie Zulassung ECE 104		
2.11.3	Aufschrift Front, Signalfolie ausgeführt mit gelber retroreflektierender Folie Zulassung ECE 104 „FEUERWEHR“ (siehe Muster Fahrzeuge Feuerwehr Lingen (Ems))		
2.11.4	Beklebung der Fahrzeugkontur mit roter Folie Hersteller: Orafol ORALITE Konturmarkierung Farbe: Rot VC 104F-72 Zulassung ECE 104 (nach Vorgabe des AG bei Baubesprechung)		
2.11.5	Heckwarnmarkierung Vollflächig ausgeführt mit Folie Hersteller: Orafol ORALITE Farbe: Rot / Gelb nach TPESC B 13223 Zulassung ECE 104		
2.11.6	Beschriftung an 2 Türen mit „Wappen der Feuerwehr Lingen“ und Schriftzug der jeweiligen Ortsfeuerwehr. Wappen werden von AG bereitgestellt.		
2.12	<u>Dienstleistungen</u>		
2.12.1	Einlagerung der feuerwehrtechnischen Beladung einschl. der Anlieferungskontrolle und Bestätigung an AG		
2.12.2	Halterungen und Verlastungen der feuerwehrtechnischen Beladung nach DIN		
2.12.3	Hohlraumkonservierung des gesamten Fahrzeuges		
2.12.4	Unterbodenschutz des gesamten Fahrzeuges		
2.12.5	TÜV-Abnahme des Fahrzeuges		

<u>Pos.</u>	Bezeichnung	Einzelpreis in Euro	Gesamt- betrag in Euro
2.12.6	Anlieferungskontrolle vom Fahrgestell aus LOS 1 protokolliert mit Kopie an den Auftraggeber		
2.12.7	Schaltpläne / Dokumentation -> Erstellung / Mitlieferung		
2.12.8	Messprotokoll nach VDE 0100 Energiebilanz des Fahrzeugbedarfes		
2.12.9	Reinigung des Fahrzeuges vor Abnahme. Komplette Reinigung und 100 % Abnahme des gesamten Fahrzeuges, komplette Dokumentation der Abnahme mittels Prüfablaufplan mit Angabe der Werknormen. Überprüfung der zu liefernden Unterlagen und Zusammenstellung in eine Mappe. Liefern der geforderten Zertifikate und Protokolle nach der Dokumentencheckliste.		
2.12.10	Nach § 55a StVZO ist die Erstzulassung von Fahrzeugen nur noch erlaubt, wenn diese die Schutzanforderungen der Richtlinie 95/54 erfüllen.		
2.12.11	2 Jahre Garantie auf die Ausbauleistungen nach Übergabe des Fahrzeuges		
2.12.12	Kraftstofftank vollgefüllt bei Übergabe		
2.12.13	Zwischen- und Endabnahme beim Hersteller durch den Auftraggeber. Hotel- und Verpflegungskosten werden durch den Auftragnehmer für je sechs Personen getragen.		
2.12.14	Lieferung frei Haus an Adresse: Freiwillige Feuerwehr Lingen, Feuerwehrtechnische Zentrale Bäumerstr. 9 49808 Lingen		
	Gesamtpreis netto Los 2 (pro Fahrzeug) Preisnachlässe: Skonto: MwSt.:		 _____ € _____ € _____ €

<u>Pos.</u>	Bezeichnung	Einzelpreis in Euro	Gesamt- betrag in Euro
	Einfuhrsteuern und sonstige Kosten, die in Verbindung mit der Einfuhrung aus einem Zweitstaat verbunden sind.		_____ €
	Endpreis Los 2 (pro Fahrzeug):		_____ €
	Endpreis Los 2 (für alle vier Fahrzeuge):		_____ €

Los 3 – Beladung (Pro Fahrzeug)

Pos.	Bezeichnung	Anzahl	Einzelpreis in Euro	Gesamt- Betrag in Euro
	Die Lieferung aus Los 3 hat zum Auftragnehmer aus Los 2 zu erfolgen.			
3	<u>Technische Gerätschaften</u>			
3.1	Feuerwehr-Verbandkasten K (gefüllt) Aluminiumkasten Typ 4 mit Aufdruck „Verbandkasten K DIN 14142“ Norm: DIN 14142:2025-03 Maße: 300x400x150 mm Angebotenes Produkt: _____	1	_____ €	_____ €
3.2	Teleskopleiter: Zugelassen als 2-Personen-Rettungsleiter. Spezielles Sicherheitssystem gegen Verletzungen der Hände und Finger, beim Zusammenschieben rasten die Sprossen in einem Abstand von 40 mm ein, weiteres Zusammenschieben mittels sicherer 2-Hand-Bedienung, Antirutschbeschichtung. Norm: DIN EN 1147:2010-10 Belastbarkeit: 250 kg Leiterlänge ausgefahren: 4,40 m Transportlänge: 0,91 m Breite: 0,51 m Tiefe: 0,11 m Anzahl Sprossen: 14 Material: eloxiertes Aluminium Gewicht: 18,0 kg Angebotenes Produkt: _____	1	_____ €	_____ €

Pos.	Bezeichnung	Anzahl	Einzelpreis in Euro	Gesamt-Betrag in Euro
3.3	Anhaltestab LED beidseitiger Lichtaustritt mit Schriftzug „Halt Feuerwehr“ Angebotenes Produkt: _____	2	_____ €	_____ €
3.4	Verkehrsleitkegel faltbar: Höhe: 500mm, Höhe gefaltet: 60mm Aufstellfläche: 280x280mm Reflektorringe: retroreflektierend Angebotenes Produkt: _____	4	_____ €	_____ €
3.5	Hooligan Tool Hersteller: Paratech Bauform: Halligan Länge: 762mm Hebelklaue 150mm lang mit Nagelzieher Schneide 150mm hoch und 50mm breit sowie Spitze 120mm lang im 90° Winkel	1	_____ €	_____ €
3.6	Feuerlöscher Pulverlöscher 6,0 kg - GLORIA Brandklassen: A, B, C Norm: DIN EN 3 Angebotenes Produkt: _____	1	_____ €	_____ €
3.7	Faltpavillon Typ: Typ: MVL-TENT Serie 60 eXpert Größe: 3x3 m Farbe: rot Inkl. Zubehör: - 4x Gewichte für Falzelt (7 kg) - 1x Komplettes Verspannungsset (Heringe und Spanngurte) - 1x Seitenwand mit Tür als Klettsystem (rot) - 3x Seitenwand mit Panoramafenster und Rollo ausgeführt als Klettsystem (rot) - 1x Vordach Extra (rot) - 1x Regenrinne horizontal aus PVC (3m) (rot) - 1x Seitenwandverbinder Klettsystem (rot) - 1x Transporttasche aus PVC für Faltpavillon - Schriftzug „Feuerwehr Stadt Lingen (Ems)“ in gelb an der Dachkante auf allen Seiten angebracht Angebotenes Produkt: _____	1	_____ €	_____ €

Pos.	Bezeichnung	Anzahl	Einzelpreis in Euro	Gesamt-Betrag in Euro
3.8	Whiteboard / Magnettafel Hersteller: Magnetoplan Maße: 900x600 mm	1	_____ €	_____ €
	Gesamtpreis netto Los 3 (pro Fahrzeug):			_____ €
	Preisnachlässe:			_____ €
	Skonto:			_____ €
	MwSt.:			_____ €
	Einfuhrsteuern und sonstige Kosten, die in Verbindung mit der Einföhrung aus einem Zweitstaat verbunden sind.			_____ €
	Endpreis (pro Fahrzeug):			_____ €
	Endpreis Los 3 (für alle vier Fahrzeuge):			_____ €